

## Rundbrief Albrecht und Annegret Hengerer, April 2021



Liebe Freunde,

Wir kommen von Ostern her, der Tag an dem unser Herr Jesus Christus den Tod besiegt und eine neues Leben angefangen hat. Das gibt auch uns Menschen die Möglichkeit unser Leben ganz neu zu überdenken, neu zu ordnen und auch neu anzufangen. Beim Besuch eines angesehenen Theologen mit Namen Nikodemus drückt Jesus das so aus: „Nur wenn jemand neu geboren wird, kann er das Reich Gottes sehen.“ (Joh.3,3) . Was für eine große Chance eröffnet sich da. Eine geistlich neue Geburt, bei der der Kern des Menschen offen für Gottes gute Gedanken wird. Nachdem Nikodemus mit „seinem Latein“ am Ende war, war das eine lebensverändernde Begegnung für ihn.



In den vergangenen Wochen haben wir uns sehr über die einzelnen Veranstaltungen, die vor allem sonntags stattfanden, gefreut. Es tut einfach gut (mit AHA-Regeln☺) beieinander zu sein und Gottes Größe und sein Wirken gemeinsam zu bestaunen. Vor neue Herausforderungen stellt uns die räumliche und zeitliche Begrenzung. Sie wurde durch die neuen Medien erweitert. Viele Veranstaltungen wurden als Audio oder Video aufgezeichnet oder sogar direkt gestreamt. Ein besonderes Highlight war die Hybrid-Bibelwoche zum Thema „Reich Gottes“ Mitte März in Hessigheim. Es war meine erste Bibelwoche in deutscher Sprache nach über dreißig Jahren – bisher ging alles in Französisch - und somit eine besondere Herausforderung und Freude. Die Abende könnt ihr gerne unter [kirche-in-hessigheim.de](http://kirche-in-hessigheim.de) ansehen.

Zu Ostern meldete sich unser Mitarbeiter JM aus Burundi bei uns und richtete uns Grüße aus „meiner Gemeinde“ aus. Das ließ mich etwas perplex, denn ich habe dort keine eigene Gemeinde. Dann erinnerte er mich daran: Wir waren gemeinsam im Landesinneren in der Nähe der wirtschaftlichen Hauptstadt Bujumbura. Eine Gemeinde zeigte mir ihr Bauprojekt, das Gelände und die getrockneten Ziegelsteine für ihre neue Kirche. Auf „afrikanisch langfristige Art“ haben sie mich nach 5 Monaten am Wochenanfang zur Einweihung ihrer Kirche am kommenden Sonntag – als Gastredner – eingeladen. Jetzt sagen sie, da ich beim Projekt und bei der Einweihung da war, dass es „meine Kirche“ sei. Man lernt doch nie aus.



Nach dem OK im Blick auf unsere Tropentauglichkeit vom Tropeninstitut in Tübingen Anfang März sind wir dabei ihren Empfehlungen zu folgen. Noch so mancher Arzt- und Vorsorgetermin steht uns deshalb bevor. Im Blick auf die derzeitige Lage zieht sich das leider etwas in die Länge. Gleichzeitig können wir uns noch vor der Ausreise gegen COVID-19 impfen lassen, da wir in Afrika – so wie es zurzeit aussieht – keine Möglichkeit dazu haben werden. So sind wir gespannt, wie lange wir noch hier in Deutschland sind. Wir haben wirklich Sehnsucht das Land und die Freunde in Burundi wieder zu sehen.

Wenn ihr uns gerne zu Missionsgottesdiensten oder zu Online-Hauskreisen oder dergleichen einladen wollt, ist das noch mindestens bis Juni möglich. Wendet Euch vertrauensvoll an Frau Anderson bei der Liebenzeller Mission unter [reisedienst@liebenzell.org](mailto:reisedienst@liebenzell.org) oder Tel. 07052/17-7108. Sie organisiert unseren Reisedienst.

Vielen Dank, dass ihr uns in Euren Gebeten, Gedanken und Gaben nicht vergesst. Neuigkeiten, Bilder und kleine Videos findet ihr auch auf unserem Blog: [newsburundi.blogspot.com/](http://newsburundi.blogspot.com/)

So grüßen wir Euch ganz herzlich und wünschen Euch, neben der Gesundheit, dass ihr in diesen Tagen und Wochen viel Neues mit Jesus erlebt.

Eure

*Albrecht und Annegret*

Annegret und Albrecht Hengerer  
Besigheimer Straße 28, 74354 Besigheim  
Tel. +49 17638623170/ WhatsApp, Signal

**Herzlichen Dank, wenn Du uns finanziell unterstützt:**

Liebenzeller Mission gGmbH- IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34 · BIC: PZHSDE66XXX

**Verwendungszweck: 3584 - Albrecht Hengerer**

Tipp: Deine Spende kannst Du steuerlich absetzen